

	AMSEL- Newsletter	Ausgabe 83 Mai 2014	Verein AMSEL ZVR: 997924295
AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen: Der monatliche AMSEL – Newsletter:

Rückblick

„Tag der Arbeitslosen“ am 30. April 2014

Unser wichtigster Tag im Jahr war ein toller Erfolg. Das Programm war abwechslungsreich mit viel und stark wechselndem Publikum. Bei der Diskussion hat sehr beeindruckt, dass alle 4 Parteien gekommen sind und von der ÖVP sogar LR Buchmann (das hat auch ORF Steiermark kurz aufgenommen). Beim Improtheater waren Schülerinnen der Caritasschule Grabenstraße da und es hat sie fasziniert. Die AMSEL mit UnterstützerInnen hat im letzten Moment die Erstversion des Flyers „Arbeitszeitverkürzung auf 30 Stunden/Woche“ geschafft. Unsere Petition an ÖGB und AK haben auch schon einige unterschrieben. Die Tafel hatte viel Zulauf, es hat allen gemundet und die Musik mit Erwin R und Bagage hat für gute Stimmung gesorgt! Gott sei Dank: das Wetter hat gehalten!

Dokumentation in einigen Tagen auf www.tagderarbeitslosen.mur.at

Thema

Die **AMSEL** als Initiatorin der Kampagne „Arbeit fair verteilen“ 30 Stunden/Woche bei vollem Lohnausgleich und die **derzeitigen** UnterstützerInnen AUGÉ/UG in der AK Stmk, SLP Graz, Der Wandel, Europa Andesr, Piratenpartei Stmk. sammeln Unterschriften für eine Petition an den ÖGB und die AK. Diese Unterschriften werden bis 30.4.2015 gesammelt auch z.B. bei den **Veranstaltungen der Linken Steiermark** zur Wahl des Europaparlaments - um ihre kritische Position zur Europäischen Union zu präsentieren - am

10. 5. 14:00 bis 17:00, 17. 5. 14:00 bis 17:00, 23. 5. 16:00 bis 18:00, Ecke Sporgasse/Hauptplatz.

Bei dieser Kampagne wird die 30 Stunden/Woche gefordert, weil wir der Meinung sind, dass nur so neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Bei einer Verkürzung auf 35 Stunden/Woche müssen die jetzt Beschäftigten noch mehr arbeiten, durch Arbeitsverdichtung oder es müssen (noch mehr) Überstunden geleistet werden. Bei einer Verkürzung von 8,5 oder 10 Stunden/Woche kann das nicht mit dem derzeitigen Personal gearbeitet werden.

Die AUGÉ/UG hat eine parlamentarische Bürgerinitiative gestartet (500 Unterschriften erforderlich), in der der Nationalrat aufgefordert im Arbeitszeitgesetz die **35 Stunden pro Woche als Normalarbeitszeit** festzuschreiben.

Nähere Informationen: <http://www.auge.or.at/news-wien/1043-tag-der-arbeitslosen-unabh%C3%A4ngige-gewerkschafterinnen-starten-b%C3%BCrgerinneninitiative-f%C3%BCr-arbeitszeitverk%C3%BCrzung-und-%C3%BCberstundenabbau>

Die AMSEL fordert zwar die 30 Stunden/Woche aber die AUGÉ/UG sieht die 35 als ersten Schritt um später auf 30 Stunden weiter zu verkürzen.

Auch der **GLB** (Gewerkschaftlicher Linksblock) hat eine Unterschriftenaktion:

9 Stunden Höchstarbeitszeit am Tag sind mehr als genug! Für jede weitere Stunde Flexibilität wollen wir: Arbeitszeitverkürzung ohne Lohnverlust bezahlte Bildungsfreistellung und eine nachhaltige Beschäftigungsgarantie

Informationen und unterschreiben: <http://www.glb-steiermark.at/glb-aktionen.phtml>

Veranstaltungen

Rösselmühlpark-Flohmarkt

**Langschläfer-Flohmarkt am Rösselmühlpark ohne Standgebühren / ohne Anmeldung.
3., 17. Mai 2014, 10:00 - 18:00 Uhr, Rösselmühlpark vor der Postgarage**

Geshoppt, getrödeln, getauscht und genascht werden kann wieder von 10:00 bis 18:00 in entspannter Atmosphäre im Park

Achtung: Der Rösselmühlpark-Flohmarkt ist ein "Mitmach-Flohmarkt": jede_r kann kaufen und verkaufen. Wieviel beim Flohmarkt los sein wird, liegt also ganz bei euch!

Der Flohmarkt ist im Freien und findet daher nur bei Schönwetter statt!

Eintritt frei! Bitte Tische selber mitbringen!

Warum Frauen soviel arbeiten und trotzdem sowenig verdienen ...

6. Mai 2014, 18:30 Uhr, Joanneumsviertel, Auditorium, Kalchberggasse 2, 8010 Graz

Vortrag von Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Margareta Kreimer, Institut f. Volkswirtschaftslehre

Frauen verdienen in Österreich immer noch bedeutend weniger als ihre männlichen Kollegen. In dem Beitrag soll untersucht werden, inwieweit sozialpolitische Faktoren eine Rolle für die Persistenz dieses *Gender Pay Gap* spielen. Folgende Bereiche werden in den Mittelpunkt der Analyse gestellt: Zum einen wird der Frage der Geschlechterunterschiede in Bezug auf die Armutsgefährdung nachgegangen, zum anderen soll das unterschiedliche Engagement von Frauen und Männern in der Familienarbeit in Hinblick auf sozialpolitische Begründungszusammenhänge untersucht werden.

Impulse:

Mag. **Christina Lind** (AMS Steiermark)

Gertrude Peinhaupt (nowa/zam Stmk.)

www.VielfaltAlsChance.at

black out

Arbeiten von Studierenden der TU Graz

Eröffnung 06.05.2014, 19:00 Uhr, Haus der Architektur im Palais Thinnfeld,

Mariahilferstraße 2, 8020

Ausstellung vom 07.05.2014 bis 11.05.2014, 10 bis 18 Uhr

Studierende befassen sich mit einem Thema, das ihre Lebenswelt mehr als nur streift. Soll heißen: mit der hübsch euphemistisch verpackten „Flexibilisierung der Arbeitswelt“. Es wird ein experimenteller Querschnitt durch prekäre Lebenssituationen gezeigt. Basismotiv aller Projekte: „instabile Verhältnisse“.

Film: Kick Out Your Boss

Vier Diskussions-Veranstaltungen in Graz im

KIZ RoyalKino **KIZ Royalkino**, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 10, 8010 Graz

in Kooperation mit der Wertstatt Graz und dem Social Business Club Styria.

7. Mai, 18 Uhr, Eröffnungsabend: Im Rahmen von Lendwirbel www.lendwirbel.at

Frei und Selbstständig: Lebst du deinen Traum?

15. Mai, 18 Uhr: **Management ohne Manager. Wie viel Mitbestimmung im Job wollen wir?**

27. Mai, 20.30 Uhr: **Wie willst du einmal arbeiten? Über die Zukunft der Arbeit**

10. Juni, 18 Uhr: **Arbeiten auf Augenhöhe. Wie funktionieren mitarbeiterfreundliche**

Unternehmen?

Details: <http://www.kickoutyourboss.com/der-film-auf-grosser-leinwand-im-kiz-royalkino-in-graz/#more-1331>

Arbeiten oder Nicht-Sein

Zum Leben zwischen Systemkritik und Systemanpassung

Do. 8. Mai 2014, 19 Uhr Volkskundemuseum, Paulustorgasse 13a, 8010 Graz

Ohne Kritik und Wagnis zu scheuen trifft **Silvia Weißengruber** auf die Verquickung von Arbeit und Freiheit, Individualisierung und Solidarität sowie die Bedeutung von Natur und die umfassende Kunst des Müßiggangs.

Mehr Infos gibt's hier: http://www.museum-joanneum.at/de/volkskundemuseum/veranstaltungen_17/arbeiten-oder-nicht-sein

Tag der Offenen Organisation im Verein Frauenservice

9. Mai 2014, 9:00 - 14:00 Uhr Frauenservice Graz (neu) Lendplatz 38, 8020 Graz

Buchpräsentation

Supermarkt Europa

9. Mai 2014, 19:00 Uhr, blendend, Mariahilferstrasse 24, 8020 Graz

Robert Misik und Michel Reimon zeichnen in ihrem neuen Buch "Supermarkt Europa" nach, wie Europas Elite seit Ausbruch der Finanzkrise schrittweise die Demokratie zurückdrängte. Ihr analytischer Blick offenbart den Einfluss der Lobbys, Banken und Konzerne auf die europäische Agenda der letzten Jahre. Dabei zeigen sie, wie leicht man politisch etwas bewegen könnte und wie viel Macht jeder einzelne von uns hat.

Ein Plädoyer für – ein anderes – Europa!

Eintritt frei!

Transition Days 2014

Die Transition Days 2014 finden zwischen vom 9. bis 11. Mai 2014 statt.

Das Thema ist: "Fruchtbare Stadt – Land – Beziehungen". Wir wollen uns mit allen Themen beschäftigen, die mit nachhaltiger Lebensmittelversorgung von Städten zu tun haben. Dabei spielen nicht nur Städte, sondern auch ihr Umland und die Verbindungen bzw. Beziehungen zwischen Stadt und Umland eine wichtige Rolle.

Nähere Informationen: <http://transitiongraz.org/transition-days-2014/>

Eine Frage der Arbeit: Ausstellung und Diskussionen zum Thema Arbeit

Vortrag zu "Arbeitszeitverkürzung"

Mo. 12. Mai 2014, 17:00, ReSoWi, Sitzungszimmer 15.21 (Bauteil A, 2. Obergeschoß), Universitätsstraße 15, 8010 Graz

Vortragender: Dr. Markus Marterbauer (Bereich Wirtschaftswissenschaften und Statistik der Arbeiterkammer Österreich)

Zentrale Bedeutung seines Vortrags werden folgende Fragestellungen haben: Muss Arbeit gerecht verteilt werden und wenn "Ja", wie soll das aussehen? Warum ist die Gesellschaft Österreichs nicht in der Lage, Arbeit so zu organisieren, dass Menschen weniger arbeiten müssen?

Ausstellung und Veranstaltungen werden im Zuge des internationalen Bildungsprogramms Global Campus organisiert.

Gemeinsam für Alternativen mit Zukunft

Impulstreffen: Was ist zukunftsfähiges Wirtschaften?

16. Mai 2014, 19:00 Uhr, Universitätszentrum Wall, Mehrzwecksaal, Merangasse 70, 8010 Graz

Gäste: Heini Staudinger (GEA/Waldviertler), Erwin Stubenschrott (KWB) u.a.

Anmeldung bis 10. Mai 2014 info@imzuwi.org

Freihandel - das Projekt der Mächtigen

16. Mai 2014, 17:00 Uhr, ORT: RESOWI, Universitätsstr. 15, Bauteil C, 1. Stock, HS 15.12 Universitätsstraße 15, 8010 Graz

Ulrike Herrmann, Wirtschaftskorrespondentin der Berliner taz, erläutert die Hintergründe des Projekts Freihandel: Auf welchen Annahmen basiert die Freihandelstheorie? Wer profitiert von bestehenden Freihandelsabkommen? Welche Gefahren bringt das TTIP konkret mit sich und was können wir, die davon betroffenen Menschen, unternehmen?

Eine Veranstaltung von ATTAC Graz - in **Kooperation mit AMSEL**, Afro Asiatisches Institut Graz, u.a.

Crossroads Festival 2014

Festival für Dokumentarfilm und Diskurs - 21. Mai bis 1. Juni 2014

im Forum Stadtpark

Die diesjährigen Themenschwerpunkte:

- Brennpunkte der sozial-ökologischen Krise (22.-27.5.)
- Gutes Leben ohne Wachstum (22.5.)
- Zukunftsfähige Landwirtschaft & Ernährungssouveränität (23.-25.5.)
- Krieg und Verweigerung (28.5.)
- Migrant*innen & Asylpolitik in Europa (29.5.)
- Mensch-Tier-Beziehungen (30.-31.5.)

Info-Website: crossroads-festival.org

Verein AMSEL ist Kooperationspartner!

Eintrittspreis: Beitrag nach Selbsteinschätzung

AMSEL- Arbeitslosentreff - Termine

Donnerstag 8. und 22. Mai 2014

von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Infoladen, Schwarzes Radieschen

Steinfeldgasse 2, 8020 Graz

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki

Donnerstag 15. und 29. Mai von 22:00 bis 23:00 Uhr,

Wiederholung am darauffolgenden Dienstag 6:30 bis 7:30 Uhr

FM 92,6 von und mit wotd oder phönix

Beratung rund um Arbeitslosigkeit und Mindestsicherung

Dienstag 13 und 27. Mai von 14:00 bis 17:00 Uhr

im Infoladen, Schwarzes Radieschen, Steinfeldgasse 2, 8020 Graz

Lesen! BITTE

Uns gehört die Welt! Macht und Machenschaften der Multis

von Klaus Werner-Lobo, Deutscher Taschenbuchverlag (1. Juni 2010)

Die Globalisierung hat viele reich, doch die Mehrheit der Weltbevölkerung noch ärmer gemacht. Große Konzerne verfolgen vor allem ein Ziel: den maximalen Profit. Menschenwürdige Arbeitsbedingungen, ethische Grundsätze und Umweltschutz werden dem viel zu häufig geopfert. Warum das so ist, ergründet dieses Buch. Es zeigt zugleich, dass keiner von uns machtlos ist. Klaus Werner-Lobo erklärt die Zusammenhänge zwischen der Weltwirtschaft und unserem persönlichen Leben, die Ursachen für Armut, Kinderarbeit und Umweltzerstörung und zeigt, wie jeder Einzelne dem etwas entgegensetzen kann.

www.amazon.at

Impressum: Verein AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen ZRV 997924295

Post: c/o Margit Schaupp (Obfrau) Schöckelbachweg 43, 8045 Graz; AMSELFon: 0699815 37 867,

Bankverbindung: IBAN: AT54 6000 0005 1001 8389

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info; mob.arbeit@web.de, www.fetzen.net;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie Personen aus Medien und Politik. Abbestellung bitte per Mail. Wenn

Ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen, empfiehlt diesen BITTE eine AMSEL-

Mitgliedschaft. oder verweisen auf: www.amsel-org.info/newsletter